

Einstiger Lehrling übernimmt das Ruder

WILLISAU Inhaberwechsel beim Fachgeschäft «Kreiliger»: Nach 38 Jahren geht Geschäftsführer und Inhaber Leopold Kreiliger in Pension. Sein Nachfolger wird der langjährige Mitarbeiter Peter Mehr.

von Céline Pfister

Seit 143 Jahren führt die Familie Kreiliger am Kirchenplatz ein Fachgeschäft. Am 1. Juli endet nun die aussergewöhnliche Familiendynastie: Der 43-jährige Willisauer Peter Mehr übernimmt das Ruder bei «Kreiliger». Er will den Laden «sukzessiv weiterführen». Peter Mehr hält am Standort und seiner sechsköpfigen Belegschaft fest.

Vom Ein-Mann-Betrieb zum Kleinunternehmen

Blicken wir zurück in die Geschichte des Traditionsunternehmens: Anno 1979 übernahm Leopold Kreiliger-Rölli als 27-Jähriger den gleichnamigen Laden vom Vater und führte diesen in vierter Generation weiter. Unter dessen Leitung entwickelte sich das Geschäft vom Ein-Mann-Betrieb zum Kleinunternehmen mit sechs Angestellten. In den Achtzigerjahren stellte Leopold Kreiliger den ersten Lehrling an und bildete ihn zum «Detailhandelsfachmann» im Bereich Eisenwaren und Werkzeuge aus. Mittlerweile sind es deren 25, die unter den Fittichen des Patrons das Handwerk erlernten. So auch Peter Mehr, der 1993 erfolgreich die Lehre abschloss und nun seit 27 Jahren im Unternehmen mitarbeitet.

Veränderungen gab es stetig: Etwa mit dem Umbau des Wohn- und Geschäftshauses 2002 von einer auf drei Etagen. Oder mit der Sortimentserweiterung auf Profi-Maschinen der Marke Milwaukee und zahlreichen Outdoor-Artikeln.

Wo der Kunde König ist

Heute führt der 1874 gegründete «Kreiliger» noch immer ein breites Sortiment: Angefangen von Elektrowerkzeugen über Schrauben, Schliess- und Befestigungstechnik bis hin zum Dekorativeshop mit Einrichtungs- und Bastelartikeln.

Auf drei Stockwerken findet sich alles, was Heimwerker, Mechaniker, «Hölzige» und Bastelwütige suchen. Auf dem obersten Stock ist der «Creativeshop» unter der Leitung von Angela Ceppi zu Hause. Im Oktober und November herrsche Bastelhochsaison und das Obergeschoss gleiche einem Bienenhaus. Besonders gefragt sind die «Fleur-Farben», wie Margaretha Kreiliger berichtet. «Man kann sie zum Bestreichen von Holz, Kunststoff, Papier, Glas, Stoff oder Metall brauchen.»

Wissen und Dienstleistungen rund um den Kauf werden bei Kreiligers grossgeschrieben: Anders als bei den Discountern werden Spezialartikel auf Bestellung geliefert und die Wunschfarbe inklusive Anwendungstipps vor Ort angerührt. Die vorgängige Beratung im Wohnhaus des Kunden eingeschlossen, versteht sich. «Klar kann man die Artikel auch im Internet bestellen. Aber was nützt das dem Kunden, wenn er über die richtige Anwendung nicht Bescheid weiss?», sagt der abtretende Geschäftsinhaber Leopold Kreiliger.

Wie das Sortiment ist auch der Standort des Geschäfts kein Zufall: Im historischen Städtchen Willisau fühlt sich der Traditionsladen «Kreiliger» daheim. Leopold Kreiliger: «Wir tragen mit unserem Betrieb zu einem optimalen Branchenmix im Zentrum bei. Ohne Werkzeug- und Einrichtungs-geschäft würde im Städtchen etwas fehlen.» Mit Peter Mehr habe er einen idealen Nachfolger gefunden. «Er hat eine langjährige Berufserfahrung und liess sich zum Detailhandels-spezialisten weiterbilden.»



Das «Kreiliger»-Team von links nach rechts: Ursula Studer, Angela Ceppi (Leiterin Creativeshop und Kursleiterin), Peter Mehr (Geschäftsinhaber ab 1. Juli), Leopold Kreiliger, Margaretha Kreiliger. Auf dem Bild fehlt Evelin Steinmann. Foto Céline Pfister

Beratung und Qualitätsware - zwei Trümpfe des Fachhandels

Peter Mehr freut sich darauf, Verantwortung zu übernehmen. «Es reizt mich, selbstbestimmt zu arbeiten». Den langen Arbeitszeiten sehe er gelassen entgegen. Nicht zuletzt, weil er auf ein eingespieltes Team zählen dürfe.

Grundsätzlich sehe er positiv in die Zukunft. Die Kundschaft tendiere wieder zum Kauf von langlebigen Qualitätsprodukten. «Sie sind ressourcenschonender. Kostenintensive Arbeitsunterbrüche können vermieden

werden.» Qualitative Nischenprodukte mit entsprechender Beratung seien auch in Zeiten des Onlinehandels und Aktionen von Billiganbietern gefragt. «Uns wird es auch in zehn Jahren noch geben», ist er überzeugt. Weiter nötig seien regional verankerte, qualitativ starke Fachgeschäfte mit entsprechender Beratung.

Wenn der Chef zur Aushilfe wird

Was wird derweilen Leopold Kreiliger mit seiner freigewordenen Zeit anstellen? «Meine Frau Margaretha und

ich haben ein Grosskind, mit dem wir mehr Zeit verbringen möchten.» Hinzu kommen ihre Hobbys Biken, Wandern, Skifahren, Reisen und Lesen. Hie und da werde man ihn trotzdem noch im Laden sehen: «Ich mache die Ferienab-lösung und helfe auf Abruf mit.» So wird der abtretende Patron auch künftig gelegentlich bei Hauslieferungen und Reparaturen anzutreffen sein.

Aktion:

Anlässlich der Geschäftsübergabe gibt es bis am Samstag, 24. Juni, 30 Prozent auf alle Lagerartikel (exklusive laufender Aktionen).

SCHAUFENSTER

Der Start zur letzten Bauetappe

CAS AG / BAUREAG AG, WILLISAU Anfang Juni vollzog die Bauherrschaft, Emil Peyer AG Generalunternehmung Willisau, den Spatenstich für die Häuser Gulp 2 und 4.

Im Beisein der Stadtpräsidentin Erna Bieri und der zahlreichen Käufer startete man zur letzten Bauetappe auf der Gulp. Die Stadtpräsidentin lobte die einmalig schöne Lage der Gulp und hob die Verdienste der Gemeinde Stadt Willisau hervor, die zu diesem nicht ganz unbestrittenen Landverkauf geführt hatte. Das Grundstück stellte die Gemeinde den beiden ortsansässigen Bauunternehmern mit der Auflage zur Verfügung, eine qualitative solide Wohnüberbauung zu realisieren.

Die beiden Architekturbüros CAS AG und Baureag AG, beide aus Willisau, erfüllten diese Anforderungen zur vollsten Zufriedenheit, werden doch im Endaus-



Bauherrschaft und Architekten (CAS AG und Baureag AG). Foto zvg

bau 44 Wohneinheiten zur Verfügung stehen. Firmeninhaber Emil M. Peyer ist stolz, dass nach mehr als einem Jahr Planungs- und Baubewilligungszeit alle Wohneinheiten verkauft sind. Er dankte den Käufern für das entgegengebrachte

Vertrauen und wünschte eine erspriessliche Bauzeit unter der Leitung von Projektleiter Oliver Küttel. Auf der Gulp, dem neuen Stadtquartier, werden die Bauarbeiten im Sommer 2019 dann endgültig beendet sein.



Samariterreise auf, am, über Wasser

SCHÖTZ Bei herrlichem Wetter reisten am Samstag elf Samariter nordwärts zum Untersee, Rhein. Der Rheinfluss wurde ganz aus der Nähe angeschaut, Spritzwasser und weiche Knie inklusive. Danach ging es weiter mit Rhyfall-Express, Kursschiff und Zug bis zur Unterkunft in Kreuzlingen. Am Sonntag schipperte die Gruppe zur Insel Reichenau, welche sie erkundete. Dabei fehlte natürlich nicht ein Glas Reichenauer Wein. Nach einer letzten Schifffahrt kehrten die Reisefreudigen gesättigt von Sonne, Speis und Trank mit dem öV wieder nach Schötz zurück. sk Foto zvg

Anzeige



Die Lebensqualität intelligent steuern.

Unsere innovativen Systeme für Wärme, Solar, Klima und Gebäudeautomation sind nachhaltig und perfekt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Wir beraten Sie gerne.

www.sigmatic.ch

sigmatic
Energiekonzepte fürs Leben